

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 36.

Dresden, am 19. März

1849.

Vier und dreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 15. März 1849.

## Inhalt:

Bemerkung zum Protocoll. — Registrandenvortrag. — Beantwortung der vom Vicepräsidenten Tschirner nebst 15 andern Abgeordneten gestellten Collectivpetition durch den Staatsminister v. Beust. — Vorbehalt eines anderweiten Antrags der Interpellanten. — Interpellation des Vicepräsidenten Tschirner, die Wahl eines deutschen Kaisers betreffend. — Desgleichen des Abg. Spizner, die Unschuldigungen in Bezug auf das Betragen der königl. sächsischen Truppen in Thüringen, und des Abg. D. Bertling, Ergänzungswahlen sächsischer Abgeordneten zur Nationalversammlung nach Frankfurt a. M. betreffend. — Verweisung sämtlicher drei Interpellationen an die Staatsregierung. — Vortrag und Genehmigung einer Landtagschrift, das Zurückziehen der königl. sächsischen Truppen aus Thüringen betreffend. — Mündlicher Vortrag über das Gesuch der verehel. Gräfin zu Grimmitzschau, die Stellung ihres in die Waldenburger Untersuchungen verwickelten Ehemannes vor ein Geschwornengericht betreffend. — Beschlußfassung. — Mündlicher Vortrag über drei Petitionen, Wegfall des Hausgenossenschutzgeldes ic. betreffend. — Beschlußfassung. — Mündlicher Vortrag, die Differenzpunkte hinsichtlich der Berathung über das königl. Decret, die Forterhebung der Steuern und Abgaben betreffend. — Erledigung derselben. — Vortrag und Genehmigung der diesen Gegenstand betreffenden Landtagschrift. — Mündlicher Vortrag über den Differenzpunkt hinsichtlich der Berathung über den Fäkel'schen Antrag, die Portofreiheit für die Landtagsabgeordneten betreffend.

Die Sitzung, bei welcher sämtliche Staatsminister und 69 Kammermitglieder anwesend sind, beginnt um 10 $\frac{1}{4}$  Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls.

Präsident Hensel: Wird das Protocoll genehmigt?

Abg. Hähnel (aus Radeburg): Wenn ich recht gehört habe, sollen nach dem Protocolle 58 Stimmen auf den Herrn Präsident Hensel gefallen sein; dann 8 auf den Abg. Rewitzer und 2 auf Einzelne. Danach würde die Rechnung nicht treffen. Es waren 55 Stimmen.

II. R. (Zweites Abonnement.)

Secretair Säkel: Es ist richtig.

Präsident Hensel: Die Berichtigung ist erfolgt. Wenn außerdem nicht etwas einzuwenden ist, so gilt das Protocoll für genehmigt. Die Abgg. Kuerswald und Wagner haben dasselbe mit zu vollziehen.

(Die Unterzeichnung des Protocolls erfolgt.)

Präsident Joseph: Die Registrande ist vorzutragen.

1. (Nr. 599.) Petition des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Budissin um Ermächtigung für das königl. Ministerium des Kriegs zu dem Ankaufe der dasigen Caserne für den Staat.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuß.

2. (Nr. 600.) Petition des constitutionell-demokratischen Bürgervereins zu Delsnitz gegen den beabsichtigten Antrag an die Kammern auf Aufhebung des Regale der Perlenfischerei im Voigtlande; Seiten der ersten Kammer an die diesseitige überwiesen.

Präsident Hensel: Ebenfalls an den dritten Ausschuß.

3. (Nr. 601.) Petition Andreas Hildner's und Genossen zu Langenbach, so wie

4. (Nr. 602.) Petition Gottlieb Zachmann's und 175 Genossen zu Altbernsdorf, Cunnersdorf und Schönau auf dem Eigen, beide die Abschaffung der Todtenschau betreffend, und von der ersten Kammer anher abgegeben.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

5. (Nr. 603.) Gesuch Friedrich Stein's und Michael Pöfner's im Namen von 67 Mitgliedern des Vereins für Wahrheit und Recht zu Audigast, Schnaudertrebnitz ic. bei Pegau um Entschädigung der durch die außerordentliche Grundsteuer im vorigen Jahre dem größern Grundbesitze gegenüber angeblich benachtheiligten Besitzer; von der jenseitigen Kammer an die zweite überwiesen.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuß.

6. (Nr. 604.) Beitrittserklärung des Vaterlandsvereins zu Lannenberg zu der von dem Vaterlandsvereine zu Buchholz an die Kammern erlassenen Vertrauensadresse (Nr. 532 der Reg.); mitgetheilt von der ersten Kammer, wie auch die folgenden beiden Adressen.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.